

Kägi aus der Seilbahngondel

In einer auffälligen Weissblechdose verpackt die Kägi Söhne AG mit Sitz in Lichtensteig 165 g (rund 26 Stück) einzeln in horizontale Schlauchbeutel verpackte Mini-Kägis für den Verkauf am touristisch frequentierten POS. Die Dose besteht aus drei Teilen und ist geformt wie die Gondel einer Bergbahn. Dabei ist der Boden fest in das Seitenteil eingebördelt. Der Deckel wird nach innen eingesteckt. Als Erstöffnungsgarantie dienen zwei transparente Klebepunkte. Auf Vorder- und Rückseite sind der Markenschriftzug Kägi sowie ein Schweizer Kreuz auffällig hochgeprägt. Die

Fenster der Gondel werden dagegen auf allen Seiten tiefgeprägt. Sie sind mit landestypischen Bergmotiven bedruckt und fallen deshalb am POS auf. Auch die angedeutete Befestigung der Gondel an der Seilbahn ist hochgeprägt. Der Dose wird innen ein kleines Booklet

über die Herkunft der Marke Kägi beigelegt. Zusätzlich fixiert eine aus transparenter Kunststoffolie tief gezogene Abdeckung die primär verpackten Kägi-Stücke. Die Handels- und Produktangaben finden sich auf einem Selbstklebetikett am Boden. DS



Toblerone einmal nicht im Dreieck

Der Markeninhaber von Toblerone, die Mondelez Schweiz GmbH mit Sitz in Glattpark, hat eine neue Sekundärverpackung lanciert, die für einmal nicht in Dreiecksform gehalten ist. Drei herkömmlich in dreieckige Kartonschachteln verpackte Toblerone mit 50 g Inhalt werden nebeneinander platziert und in einen horizontalen Schlauchbeutel aus einer PET-PE-Verbundfolie verpackt. Durch die Geometrie entsteht eine eher quaderförmige Verpackung. Dabei han-



delt es sich um einen gewöhnlichen Schlauchbeutel mit Längsnaht. Er ist in der Toblerone-Hausfarbe bedruckt, jedoch findet sich das Matterhorn vor der Kulisse eines blauen Himmels und einer angedeuteten Seilbahn wieder. Eine Kuh mit Glocke, ein Alphornbläser und ein Heissluftballon mit Schweizer Kreuz verdeutlichen die Herkunft.

DS

Bagel aus der Kartenhülle

Bagels sind neue trendige Sandwiches amerikanischer Herkunft. Die Migros lancierte kürzlich

Frischfaserkarton. Die einfach konstruierte Hülle besteht aus einem Teil, ist unten an einer vorperforierten Naht gefaltet und wird mit Hotmelt an zwei Punkten an der Rückseite verklebt. Die Kartenhülle soll das Tropfen von Fett aus dem Bagel verhindern und den Konsumenten erlauben, den Sandwich ein-

Standbodenbeutel bildet Inhalt ab

Der thailändische Lebensmittelhersteller Aim Thai Intertrade Co. Ltd. mit Sitz in Mueang Chanthaburi verpackt eine Serie getrockneter Früchte in auffällige Standbodenbeutel. Die Beutel bestehen aus einem Kunststoff-Aluminium-Mehrfachverbund und sind rundum versiegelt. Ihr Boden ist mit einer Faltnaht im Doypack-Stil konstruiert, sodass der

Beutel aufrecht im Regal stehen kann. Auffällig sind die Doypacks durch ihre unsymmetrische Form, die der darin verpackten Frucht nachempfunden sind. Zudem sind die Verpackungen mit einer Frucht-Abbildung ansprechend und modern designt. Zwei Einkerbungen im oberen Be-



reich dienen als Sollbruchstelle zum Aufreißen der Verpackung und bieten somit Convenience für unterwegs. Dem Handel wird die Präsentation durch eine Lochstanzung zum Aufhängen zusätzlich erleichtert. Das Produkt wird in Thai-Spezialitäten-Supermärkten auch in der Schweiz angeboten.

DS



händig zu essen. Le Loop-Sandwiches werden in den vier Geschmacksvarianten «Greek», «Italian», «French» und «Swedish» angeboten. DS

händig zu essen. Le Loop-Sandwiches werden in den vier Geschmacksvarianten «Greek», «Italian», «French» und «Swedish» angeboten. DS

DS

